



## ArtenFinder-Info Juni 2022

Sehr geehrte Artenfinderinnen und Artenfinder,

am 11. Juni starteten wir mit dem „*Tag der Artenvielfalt - Erfassungen in den Stauer Lehmgruben*“ der POLLICHIA Donnersberg Kreisgruppe in unsere diesjährige Veranstaltungs-Saison. Einen kurzen Überblick über den Tag und ein paar ausgewählte Funde gibt es auf den folgenden Seiten.

Über die nächsten Wochen gibt es noch ein Dutzend Mal die Möglichkeit, an Veranstaltungen teilzunehmen, dabei etwas zu lernen und mit anderen Artenfinderinnen und Artenfindern in Austausch zu kommen. Und das in ganz unterschiedlichen Regionen von Rheinland-Pfalz! Vielleicht ja auch vor Ihrer Haustür?

Quasi vor unser Haustür tobte vom 20. bis 22. Mai 2022 der Rheinland-Pfalz-Tag in Mainz, auf dem sich die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz (SNU) mit dem ArtenFinder RLP und dem Feldhamsterprojekt präsentieren konnte. Auch hierüber berichten wir.

Zum Schluss gibt es noch einige technische Neuerungen in der APP, die wir Ihnen vorstellen möchten sowie den Hinweis, dass all diejenigen, die botanisch versiert sind, sich im Juli im Zuge des BANU-Projekts zertifizieren lassen können. Die SNU koordiniert die Zertifizierungen, die in Mainz oder Landau stattfinden.

Haben Sie Interesse? Details gibt's auf den folgenden Seiten zu lesen.

Wir wünschen Ihnen einen artenreichen Sommer!

Ihre

Susanne Müller und Hendrik Geyer

## Rheinland-Pfalz-Tag 2022

Nach anfänglichen Schwierigkeiten – insbesondere der Jagd nach vermeintlich reservierten Bierzeltgarnituren – löste sich das Wochenende des Rheinland-Pfalz-Tags 2022 in allgemeines Wohlgefallen auf: das Wetter hielt, die Gesellschaft rund um das Landesmuseum im Bereich **Mainz: natürlich** gestaltet sich mit den Landesverbänden von NABU, BUND, NaturFreunde, GNOR, Landesforsten und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald sowie der Landjugend RheinhessenPfalz sehr angenehm und die kleinen und großen Besucher:innen waren begeistert.



Geschäftsstellen-Mitarbeiter Hendrik Geyer brachte das Arten-Quiz in Position und versorgte die Besucher:innen mit fundierter Artenkenntnis.

Im Vorfeld wurde fleißig gebastelt, denn vom ArtenFinder wurde ein spannendes Rätselspiel angeboten, bei dem es sogar etwas zu gewinnen gab. Rund um den Stand waren 15 laminierte Bilder von Arten angebracht, die benannt werden sollten. Der Schwierigkeitsgrad reichte von Allerweltsarten, wie Amsel, Eichhörnchen und Fuchs bis hin zu den schwierigeren Kandidaten wie Streifenwanze, Wiesenflockenblume und Wegwarte. Es gab keinen Teilnehmer des Quiz, der auf Anhieb alle Arten richtig benennen konnte. Mit etwas Unterstützung bzw. in Teamarbeit konnten jedoch viele Besucher überzeugen und fast alle Arten entschlüsseln.

Die Feldhamster-Projektleiter:innen präsentierten das Projekt und gaben anschaulich ihr Wissen über die stark bedrohten Tiere wieder. Die wenigsten Menschen haben schon mal einen Feldhamster gesehen und so reagierten die meisten Besucher:innen erstaunt auf die Größe des Ausstellungsstücks hinter Glas. Für die Kinder gab es neben Feldhamster- auch Luchs-Masken zu basteln, was bei den meisten sehr gut ankam.



Links: SNU-Mitarbeiterin Janina Langner testete am Stand der SNU beim Rheinland-Pfalz Tag 2022 in Mainz das Artenwissen der Besucher:innen.

Rechts: Die Gebastelten Tiermasken kamen nicht nur bei den Kindern gut an.

## „Tag der Artenvielfalt - Erfassungen in den Stauer Lehmgruben“ zusammen mit der POLLICHIA Kreisgruppe Donnersberg

**Endlich wieder raus auf Exkursion und Tiere und Pflanzen nicht nur auf dem Bildschirm sehen!** Wir sind gemeinsam mit der POLLICHIA Kreisgruppe Donnersberg mit einem tollen „Tag der Artenvielfalt“ in den Stauer Lehmgruben in die Feld- und Veranstaltungssaison gestartet. Am 11. Juni trafen sich die Exkursionsteilnehmenden in der Nähe von Eisenberg-Steinborn und Stauf auf einem Grundstück, das sich wegen seiner besonderen Biodiversität im POLLICHIA-Besitz befindet. Das ca. 6 ha große Areal der Stauer Lehmgruben ist mit mehreren Teichen sowie kleinen Waldgebieten mit vielen Randstrukturen und mageren Trockenwiesen ein besonderer Rückzugsraum in der Region für viele Organismen.

Die knapp 20 Teilnehmenden bestanden hauptsächlich aus Mitgliedern der POLLICHIA, insbesondere aus der Kreisgruppe Donnersberg und anderen Expert:innen. Von unseren ArtenFinder-Experten waren Dr. Michael Ochse und Markus Hundsdorfer anwesend. Auch einige aktive ArtenFinder:innen waren mit dabei, die jedoch selbst sehr viel Expertise

mitbrachten. So machte sich die große Schar an Artenkenner:innen hauptsächlich eigenständig auf die Suche nach Tieren und Pflanzen. Es konnten einige seltene Arten aus der Gruppe der Schmetterlinge aufgenommen und tolle Fotoaufnahmen angefertigt werden.

Derzeit sind wir noch am Sammeln aller Erfassungen und reichen eine ausführliche Liste mit Auswertung in der nächsten ArtenFinder-Info nach. Hier jedoch schon Mal einige der Schmetterlingshighlights:



Ein Weißbindiges Wiesenvögelchen (*Coenonympha arcania*). Gut zu sehen die Namensgebende und bestimmungsrelevante weiße Binde im hinteren Drittel der Hinterflügel. Die Art bewohnt sonnige Waldränder und buschreiche Trockenrasen und hat damit eine Vorliebe für warme strukturreiche Lebensräume. Die Populationen sind in den letzten Jahren rückläufig.

Foto: Roland Holz



Der Kleine Schlehen-Zipfelfalter (*Satyrium acaciae*) wird auf der Roten Liste Deutschland als Vorwarnart geführt und gilt in RLP als Rote Liste 2 Art. Er besiedelte trockene, warme Standorte mit Schlehenbewuchs. Auch diese Art bewohnt verbuschende Magerrasen. Die Art ist leicht mit dem Braunem Eichen-Zipfelfalter (*Satyrium ilicis*) zu verwechseln. Hier kommt es auf die Form und Lage der weißen Binde auf den Hinterflügeln an.

Foto: Roland Holz



Ein Violetter Feuerfalter (*Lycaena alciphron*). Gut zu sehen ist die für die Bestimmung wichtige Anordnung der Punkte auf der Unterseite der Hinterflügel. Die Art gilt als Rote Liste 2 Art in Deutschland und in RLP. Auch diese Art besiedelt mit Vorliebe trockene Magerrasen und artenreiche Ruderalflächen. Die Flügeloberseite der Männchen ist namensgebend violettblau gefärbt.

Auch eine weniger schöne Entdeckung musste bei der Erfassung gemacht werden. In den Teichen, die in den letzten Jahren auch besondere Amphibien enthielten und ein wichtiges Laichgebiet von Erdkröte, Teichfrosch und sogar Kammmolch sind, wurden leider illegal Goldfische oder Kois ausgesetzt. Die Tiere fressen am Laich der Amphibien und sorgen so dafür, dass die Laichgebiete unbrauchbar werden für die bedrohten Amphibien.

Weitere Informationen findet man unter der Internetseite der POLLICHIA Kreisgruppe Donnersberg. [Hier](#) wird auch auf einen ausführlichen Artikel in der Zeitung „Die Rheinpfalz“ zur Veranstaltung verlinkt.

**Veranstaltungen von ArtenFinder RLP und SNU zum Tag der Artenvielfalt**

Hier nochmal der Hinweis auf die nächsten Veranstaltungen im kommenden Monat. Es sind überall noch Plätze frei und wir freuen uns gemeinsam mit den Expert:innen, Sie auf den Exkursionen begrüßen zu dürfen.

Datum	Titel und Ort	Partner
<i>Juli</i>		
1. Juli	Leuchtnacht im Ober-Olmer Wald bei Mainz	Landesforsten RLP, Lepiforum
2. Juli	Libellen-Exkursion am Altrhein bei Eich	AF-Experte Dr. Christof Willigalla
9. Juli	Libelleneinführungskurs und – Exkursion bei Trippstadt	Dr. Jürgen Ott, Bildungszentrum LIBELLULA
16. Juli	Exkursion zu den Mainzer Feldhamstern	SNU Projekt Feldhamsterland
23./24. Juli	Tag der offenen Tür bei den Wiesenknopf-Ameisenbläulingen in Wiedaue bei Altenkirchen	SNU Projekt Wiesenknopf-Ameisenbläulinge

[Unter folgendem Link](#) finden sich Details zu den Veranstaltungen.

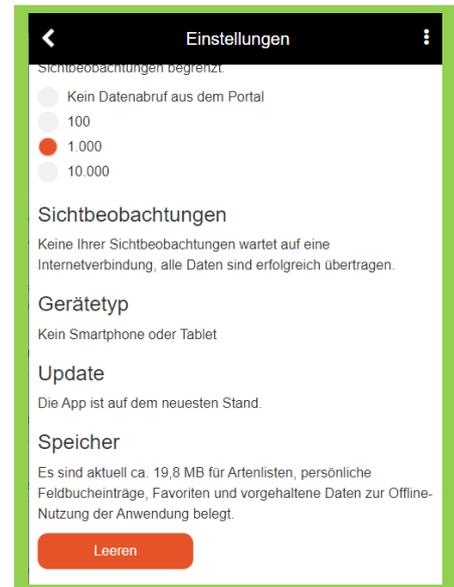
Anmelden können Sie sich unter Nennung von Titel und Datum bitte direkt über unser [Anmeldeformular](#), oder per E-Mail an [artenfinder@snu.rlp.de](mailto:artenfinder@snu.rlp.de).

## App Neuerungen

Nachdem das ArtenFinder-Portal neugestaltet wurde, zieht jetzt die App inhaltlich nach. Die Icons für die neuen Gruppen wurden integriert und die manuelle Verortung auf der Karte wurde angepasst.

**Achtung:** Zum Aktualisieren muss die App 2-mal neu gestartet werden. Beim ersten Mal merkt diese, dass ein Update vorliegt und beim zweiten Mal aktualisiert sie sich dann.

Siehe dazu Update-Stand in den Einstellungen.



## BANU-Zertifizierung - Testen Sie Ihre botanischen Kenntnisse

Solide Artenkenntnisse und ein Verständnis für ökologische Zusammenhänge sowie Kompetenz in der Ansprache von Lebensräumen sind unabdingbares Handwerkszeug in vielen Bereichen, in denen die Natur Gegenstand von Forschung, Bewertung, Planung und Schutz sind. Hierfür besteht derzeit ein hoher Bedarf an Expertenwissen bzw. Artenkennner:innen. Der zunehmende Schwund genau dieser Expert:innen verstärkt den Bedarf nochmal deutlich. Dies gilt sowohl für den beruflichen als auch für den ehrenamtlichen Natur- und Umweltschutz.



Unter dem Motto „Wissen – Qualifizieren – Zertifizieren für die Artenvielfalt“ hat der [Bundesweite Arbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz \(BANU\)](#) ein gemeinsames bundesweites Projekt ins Leben gerufen, das diese Herausforderung angeht. In einem ersten Schritt wurden die Qualifizierung und die zu vergebenden Zertifikate für die Artengruppen Feldbotanik, Ornithologie und Amphibien/Reptilien neu entwickelt. Die Aufnahme weiterer Artengruppen in das Angebot ist geplant.

Das Angebot richtet sich auf der beruflichen Ebene unter anderem an Multiplikatoren, Studierende und an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im amtlichen und ehrenamtlichen Naturschutz sowie an Planungsbüros. Und natürlich an alle, die Ihre Kenntnis gerne einmal

testen möchten. Bereits in 2021 gab es bundesweit erste Kursangebote und Zertifizierungen zu diesen Artengruppen in einem Testlauf.

Für Rheinland-Pfalz koordiniert die Stiftung Natur und Umwelt (SNU) die Prüfungsanmeldungen zu den angebotenen Zertifizierungen über das Projekt ArtenFinder RLP. In den nächsten Monaten sollen für alle drei bereits ausgearbeiteten Fachrichtungen Zertifizierungen aufgebaut werden. 2022 werden bisher nur Prüfungen im Themenfeld Feldbotanik angeboten:

#### **Bronze-Zertifikat/SW 200**

- **Mainz am 15. Juli, 15:00 Uhr.** Kosten 30,00 €. Botanischer Garten der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Treffpunkt Grüne Schule.
- **Landau am 8. Juli, 11:00 Uhr.** Kosten 30,00 €. Ökosystemforschung Anlage Eußerthal, Birkenthalstraße 13, 76857 Eußerthal (Außenstelle der Universität in Landau).

#### **Silber-Zertifikat/SW 400**

- **Landau: am 8. Juli, 16:00 Uhr.** Kosten 50,00 €. Ökosystemforschung Anlage Eußerthal, Birkenthalstraße 13, 76857 Eußerthal (Außenstelle der Universität in Landau).

**Haben Sie Interesse teilzunehmen? Prüfungsunterlagen und die Anmeldemodalitäten finden sich auf der [ArtenFinder-Homepage](#).**

Schreiben Sie uns gerne unter [artenfinder@snu.rlp.de](mailto:artenfinder@snu.rlp.de)

Ihr ArtenFinder Team